

Wochenblatt

für
Reichenbrand, Siegmars, Neustadt und Rabenstein.

Dieses Blatt wird an jede Haushaltung der obigen Gemeinden unentgeltlich vertheilt.

№ 13.

Sonnabend, den 2. April

1904.

Erscheint jeden Sonnabend Nachmittags.
Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Pelzmühlensstraße 47 D), sowie von den Herren J. Dehse, Barbier Rirsch in Reichenbrand, Buchhändler C. L. Werner in Siegmars und Kaufmann Emil Winter in Rabenstein entgegengenommen und pro Spaltige Corpszeile mit 10 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.

Ostern.

Nachdruck verboten.

Schon liegt auf den Tälern und Bergeshöh'n
Ein Scheln von des Lenzes Frühlocken,
Vorbel ist des rauhen Winters Setön,
Das Spielen der wirbelnden Flocken;
Es murmelt lauter im Walde der Quell,
Das munt're Bächlein springt doppelt so schnell
Bei dem Läuten der Osterglocken!

Leil' zieht durch die Welt ein himmlischer Hauch
Von geheimem Treiben und Weben,
Es schwellen die Knospen an Baum und Strauch
Mit neuem erwachenden Leben.

Und zu all' dem lockenden Frühlingsweh'n
Durchsäufelt's die Lüfte von Aufersteh'n,
Von Liebe und göttlichem Streben. —

«Erwache auch du mit, o Menschenherz,
Und laß' in die Seele dir dringen
Von dem kommenden Lenze Lust und Scherz
Durch des Osterfest's Wunderklingen.
Das legt dir mit mahrender Stimme nah',
Wie einist der Erlöser auf Golgatha
Für dich wußt' den Tod zu bezwingen!»

«Christ ist erstanden aus Not und Pein,
Such' nimmermehr von ihm zu lassen; —
Was nützt dir ein Tag ohne Sonnenschein
Und nur eine Stunde voll Hassen! —
Heut' schreitet der Heiland und Siegesheld
Mit eilendem Fuß durch die ganze Welt,
Um alles in Lieb' zu umfassen!»

«Bring', strahlender Osterglaube, dein Heil
Auch den Brüdern in ferner Weite,
Die mutig im dunkelen Erdenteil
Für das Vaterland steh'n im Streite;
Zieh' grüßend in jedes Einzelnen Brust
Und gib ihnen träumend in sel'ger Lust
Zur Heimat zurück das Geleit». —

«Drum senke dich nieder mit deiner Pracht,
Du Fest, dem es herrlich beschieden,
Der schlummernden Erde nach langer Nacht
Ein holdes Erwachen zu bieten!
Versteude die Menschheit Kummer und Plag',
Und schenk' ihr zum Auferstehungstag
Einen lieblichen Osterfrieden!» —

Karl Gmmrich.

Bekanntmachung,

die diesjährige Musterung der Militärpflichtigen betreffend.

Zufolge Bekanntmachung der Königl. Amtshauptmannschaft Chemnitz vom 17. März 1904 ist für den hiesigen Ort als Musterungstermin

der 19. April 1904

festgestellt worden.

Alle im hiesigen Ort aufhältlichen Gestellungspflichtigen erhalten hiermit Veranlassung, am genannten Tage

vormittags 7/8 Uhr

in dem Gasthause „zur Linde“ in Chemnitz sich zu stellen, auch zur Vermeidung einer Ordnungsstrafe von 5 Mk. ihre Losungsscheine und Gestellungsatteste mitzubringen.

Reichenbrand, am 23. März 1904.

Der Gemeindevorstand.

Fogel.

Brandversicherungsbeiträge betr.

Am 1. April a. c. werden die Brandversicherungsbeiträge auf den 1. Termin 1904 in Höhe von 1 Pfennig von jeder Versicherungseinheit fällig und sind bis

spätestens den 15. April 1904

an die hiesige Ortssteuereinnahme zu bezahlen.

Reichenbrand, am 25. März 1904.

Der Gemeindevorstand.

Fogel.

Bekanntmachung.

Nachdem die Behändigung der diesjährigen Einkommensteuer- und Ergänzungsteuerzettel im allgemeinen beendet ist, werden auf Grund von § 46 des Einkommensteuer-Gesetzes und § 28 des Ergänzungsteuer-Gesetzes diejenigen Beitragspflichtigen, welchen ihre Steuerzettel nicht behändigt werden konnten, hierdurch aufgefordert, wegen Mitteilung des Einschätzungsergebnisses sich bei der hiesigen Ortssteuereinnahme zu melden.

Reichenbrand, den 30. März 1904.

Der Gemeindevorstand.

Fogel.

Bekanntmachung.

Die bei einem jeden Quartalswechsel häufiger als zu anderen Zeiten hier stattfindenden Aufenthalts-, Wohnungs- und Dienstbotenveränderungen veranlassen den unterzeichneten Gemeindevorstand die Bestimmungen des Melde-Regulativs vom 27. April 1898 nebst Nachtrag vom 30. September 1903 hiermit erneut in Erinnerung zu bringen.

Nach denselben ist jede Person, die im hiesigen Orte oder einem der selbständigen Gutsbezirke Nieder- und Oberrabenstein bleibenden Wohnsitz oder vorübergehenden Aufenthalt nimmt, verpflichtet, sich binnen drei Tagen nach ihrem Zuzuge im hiesigen Rathhaus persönlich anzumelden.

Ueber die erfolgte Anmeldung wird dem Meldenden eine Bescheinigung ausgestellt, für die eine Gebühr von 25 Pf. zu entrichten ist.

Wer innerhalb des hiesigen Ortes oder der beiden Gutsbezirke die Wohnung wechselt hat solches ebenfalls binnen 3 Tagen im Rathhause unter Vorlegung des Wohnungsmeldebefehines anzuzeigen.

Der Wohnungswechsel wird auf dem Meldebefehine unentgeltlich vermerkt. Alle diejenigen Einwohner, welche ihre Wohnung gewechselt haben bez. wechseln, werden ersucht, die Anmeldung sofort bez. innerhalb 3 Tagen zu bewirken.

Ingleichen hat derjenige, welcher den hiesigen Ort oder einen der Gutsbezirke ganz verläßt, sich noch vor seinem Wegzuge im Rathhause abzumelden.

Gauswirte und Hausverwalter bez. Vermieter von Wohnungen haben dafür Sorge zu tragen, daß die Wohnungsammlung der in ihr Haus ziehenden oder darin Quartier nehmenden Personen rechtzeitig erfolgt und sind mit dafür verantwortlich.

Zu widerhandlungen hiergegen können mit Geldstrafe bis zu 30 Mark in jedem einzelnen Contraventionsfalle und im Falle des Unvermögens mit entsprechender Haftstrafe geahndet werden.

Rabenstein, am 31. März 1904.

Der Gemeindevorstand.

Wilsdorf.

Bekanntmachung.

Am 1. April d. J. werden die Brandversicherungsbeiträge auf 1. Termin 1904 mit 1 Pfg. von jeder Versicherungseinheit für die Gebäude und mit 1 1/2 Pfg. von der Einheit für maschinelle Betriebsgegenstände, ebenso die aus früheren Terminen sich berechnenden Stückbeiträge fällig.

Diese Beiträge sind

bis spätestens den 10. April 1904

bei Vermeidung des Zwangsvollstreckungsverfahrens an die hiesige Ortssteuereinnahme zu entrichten.

Rabenstein, am 31. März 1904.

Der Gemeindevorstand.

Wilsdorf.

Bekanntmachung.

Die im Vorjahre ausgegebenen Erlaubnis-karten zum Beschoßsammeln für das Staatsforstrevier Rabenstein sind

bis 5. Mai 1904

anher zurückzugeben. Bis zu gleichem Zeitpunkte haben sich diejenigen Personen, welche solche Karten für die neue Periode vom 1. Juli 1904 bis 15. April 1905 wünschen, bei dem unterzeichneten Gemeindevorstand zu melden.

Rabenstein, am 31. März 1904.

Der Gemeindevorstand.

Wilsdorf.

Bekanntmachung.

die Zuführung der schulpflichtig werdenden Kinder in die Schule betreffend.

Der unterzeichnete Schulvorstand hat beschlossen, die Zuführung der Ostern 1904 schulpflichtig werdenden Kinder

Montag den 11. April er.

und zwar der Knaben vormittags um 10 Uhr, der Mädchen nachmittags 2 Uhr im Klassenzimmer Nr. 1 (Kirchschule) geschehen zu lassen.

Rabenstein, am 31. März 1904.

Der Schulvorstand.

Eugen Merkel, Vorsitzender.

Bekanntmachung.

Für alle in hiesiger Gemeinde aufhältlichen Landwehrleute I. Aufgebots, Reservisten, Dispositionsurlaubter, zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen und Ersatzreservisten der Jahresklassen 1903 bis 1891 findet

Sonnabend den 9. April 1904, Vorm. 9 Uhr
in Chemnitz, Restaurant Bellevue, Goetheplatz,
Kontrollversammlung statt.

Neustadt, den 28. März 1904.

Der Gemeindevorstand.

Volksbibliothek zu Reichenbrand.

Behufs Aufstellung eines neuen Katalogs werden die geehrten Leser ersucht, die aus der Bibliothek geliehenen Bücher sofort nach Erscheinen dieses Blattes, spätestens aber

am 1. Osterfeiertage

in der bekannten Geschäftsstunde an den Bibliothekar abzuliefern.

Osterflänge.

Nachdruck verboten.

Gleich einem Wunderklänge aus himmlischen Zonen tönt die Auferstehungsbotschaft durch alle Lande, der Christenheit wieder jubelnd verkündend, daß zu ihrem Heil und Frieden der Gottessohn den Tod bezwungen hat und aus dunkler Nacht zu strahlendem Licht erstanden ist. Und gleichsam als Beweis für diese Freudenkunde zieht mit ihr des jungen Venzes erstes Wehen über die noch träumende Mutter Erde, sie aus langem Winterschlaf zu frischem Keimen und Sprießen erweckend. Mag er auch immer noch trübig Stand halten wollen, der strenge Gefelle Winter, die Boten des nahenden Frühlings kann er nicht verschrecken. Schon färben sich mit sanftem Grün die Fluren und Felder, es schwellen die Knospen an Bäumen und Sträuchern, das Wächlein springt schneller von Stein zu Stein und im Haine begrüßt von Neuem die Amsel mit ihrem Jubelliede den aufgehenden Ostermorgen. So beginnt in der Natur ein Treiben und Regen, das der noch über Täler und Höhen dahinsausende rauhe Sturmeswind nicht zurückhalten kann, — denn es muß ja wieder Frühling werden!

Wahrend klopfen seine Boten auch an die Türe der kleinsten Hütte, die Auferstehung des Welteuerlösers und mit ihr das Kommen der holden Venzesfreuden mit den jauchzenden Worten verkündend: „Die Fenster auf, die Herzen auf, geschwinde, geschwinde!“ Und wie einstens der Engel von der heiligen Grabesgruft des Herrn den schweren Stein hinwegwälzte, so nimmt auch die Aussicht auf den baldigen Blütenschein schnell des Winters Last von der Menschen Herzen, sie mit neuer Hoffnung erfüllend. — Hinweg deshalb mit allem kleintlichen Jagen, das dich, du armer Kreuzesträger, beschleicht, der du durch Krankheit, Kummer und die Last der Sorgen nicht recht mit des Frühlings Erwachen an dein eigenes glauben willst. Auch dir ist dein Heiland erstanden, indem er bei dem Läuten der Osterglocken einen strahlenden Sonnenschein mit der Hoffnung auf ein Besserwerden in die Nacht deiner Schmerzen wirft. Wohl sprichst du zaudernd, „für mich kann es kein Blühen mehr geben, ich bin durch die Stürme des Lebens ein schwaches, dürres Reis geworden und des Alters Last drückt mich schwer darnieder, sodas ich nicht mehr mit der Jugend lachen kann!“ Was ab von solchen trüben Gedanken und schau um dich, was des Venzes junge Kraft alles vermag. Sieh, selbst der ärmste Dornenstrauch trägt seine bescheidenen Blüten und dem alten morschen Baum, der kaum seine Krone noch tragen kann, gehen belebend frische Säfte durch seinen Stamm und treiben neue Sprossen an seinen Ästen. So ist auch dir noch dein Blütenschein beschieden und darum vertrauensvoll aufgeblüht zu dem Venter der Sterne, der für deine Erlösung aus des Lebens schweren Leiden den eigenen Sohn an das Kreuz schlagen ließ, um dir daraus herrlich deinen Erlöser auferstehen zu lassen.

Hör' dich, bleiche Wange, müdes Aug', schau' hell,
Durch die Schöpfung rinnet junger Lebensquell,
Durch der Bäume Ädern rieselt frischer Saft,
Und die kranken Glieder jüagt des Frühlings Kraft.

K. E.—ch.

Sitzung des Gemeinderates zu Rabenstein am 8. März 1904.

1. werden einige Armensachen durch Bewilligung der beantragten Unterstüßungen erledigt und ein Gesuch eines Anstaltsinsassen um Entlassung abgelehnt.
2. die Ausleihung von 2 Hypotheken gemäß den Sparfassenauschlußbeschlüssen gutgeheißen.
3. wird beschlossen in einer Grundstücksentwässerungssache der königlichen Amtshauptmannschaft Anzeige zu erstatten und den Eigentümer des Grundstücks durch diese zur Beachtung der Baugenehmigungsbedingung anhalten zu lassen.
4. wird von einer baupolizeilichen Verfügung Kenntnis genommen, die Aufstellung einer Ortsbauordnung aber noch verschoben;
5. die Aufstellung eines Bebauungsplans südlich der Halte- und Ladestelle der Industriebahn Chemnitz-Obergrüna genehmigt;
6. desgleichen widerrücklich die Anbringung eines

Firmenschildes auf kommunlichem Grund und Boden, wie auch

7. die Einschätzung des Mitterguts Niederrabenstein zur Besitzwechselabgabe.

8. wird die Beschlußfassung über ein Gesuch um Anschaffung von Verbandstaschen oder Verbandtaschen für Unglücksfälle zur Zeit noch ausgesetzt;

9. einer Kautionsreduzierung stattgegeben, und

10. gelangen eine größere Anzahl Reklamationen gegen die Gemeinbeanlagen für 1904 noch zur Erledigung.

Vertliches.

Siegmar. Am vergangenen Palmsonntag, den 27. März, gelangten zum ersten Male die Jansen der Friß-Naud-Stiftung unter den Kindern der aktiven Feuerwehr-Kameraden zur Verteilung. Die Feier wurde in einfacher, dem Wunsche des Stifters entsprechender Weise abgehalten. Herr Hauptmann Paul Scherf gedachte in kurzer Ansprache des unvergesslichen verstorbenen Branddirektors Hauptmann Friß Naud, verlas hierauf die Testaments-Bestimmungen und schloß seine Rede mit der Bekanntgabe, daß dieses Jahr 4 Konfirmanden, 2 Mädchen und 2 Knaben, Gesangbücher, und 7 schulpflichtige Kinder, 4 Knaben und 3 Mädchen, Ranzgen, Bücher und Schulutensilien für den ersten Schulgang zu bekommen haben. Die Gesangbücher, in welchen die Widmung eingebrückt ist, wurden den Konfirmanden in der Kirche durch Herrn Pastor Meier mit einer Gedenkrede überreicht. Die Ranzgen etc. für die schulpflichtigen Kinder hingegen wurden denselben während der Feier vormittags im „Schweizerhaus“ durch Herrn Gemeindevorstand Klingner, welcher in beredten Worten die Verdienste des Stifters kurz hervorhob, ausgehändigt; mit sichtlich Freude nahmen die neuen A.-V.-E.-Schüler die nützlichen Gegenstände in Empfang.

Zu erwähnen sei noch besonders, daß der Feier Frau verw. Naud nebst beiden Herren Söhnen, sowie mehrere Herren vom Gemeinderate beiwohnten.

Eingeleitet und geschlossen wurde die Feier durch Blasen je eines Chorals von der Feuerwehr-Kapelle.

Siegmar. Am 1. Osterfeiertag gibt der Männergesangsverein Lyra zur Einweihung des von der Firma Dreyhaupt & Schreiber, Chemnitz, aufs Prachtigste erneuerten Saales des Schweizerhauses ein Gesangskonzert, dem ein gut ausgewähltes Programm zu Grunde gelegt ist. Der Reingewinn soll dem Fahnenfonds zufließen. In Anbetracht des edlen Zweckes, wie auch des zu erwartenden Kunstgenusses, ist eine zahlreiche Beteiligung zu erwarten.

Rabenstein. Am 3. Osterfeiertag (5. April) wird im Saale des „Goldenen Löwen“ Herr H. Knauth die bedeutungsvollsten Ereignisse der Neuzeit, unter denen ein russisch-japanisches Seegefecht, die Ermordung der serbischen Königsfamilie, Großfeuer in Chicago und viele andere besondere Erwähnung verdienen, durch seinen Kinematographen vorführen. Diese Vorführungen wirken belehrend und ist das Programm derart abwechselnd zusammengestellt, daß dem Publikum einige äußerst genussreiche Stunden geboten werden.

März-Betrachtungen

des Rentier Frohlieb Schmerzensreich.
(Nachdruck verboten).

Es war in diesem Jahr der März — zwar nicht beständig allerwärts, — doch zog durch ihn bei Sonnenschein — der holde Knabe Venz herein. — Nun lagert auf der Gotteswelt, — in Wald und Hain, auf Flur und Feld, — ein frischer, junger Frühlingshauch, — die Knospen schwell'n an Baum und Strauch, — die Amsel lockt, es schlägt der Fink — und aus der Nester treibet flink — im munt'ren Kampf der Meister Star — die eingedrungen'ne Spazenschar. — Schon drang von Strach' und Gassen schön — der Kinder frohes Lustgetön — an unser Ohr mit Jubelklang, — vermischt mit der Rekruten Sang, — die wiederum aus jedem Stand — zur Stellung rief das Vaterland. — Mit dem Beginn der Frühlingsluft — schritt ferner, tiefbewegt die Brust, — in kindlich frommem Christensinn — die Jugend zu der Kirche hin, — wo segnend sie des Priesters Hand — mit ihrem Gotte

Die Volksbibliothek Rabenstein

bleibt an den Sonntagen des 3. und 10. April 1904 geschlossen.

Rabenstein, am 31. März 1904.

Der Gemeindevorstand.

Wilsdorf.

Auktion.

Dienstag den 5. April 1904 nachmittags pünktlich 4 Uhr soll in **Rabenstein (Versammlungsort der Vieter: Gasthof zum goldenen Löwen)** 1 **Handschuhwerkstuhl** und 1 **Lieberknecht'sche Pagetmaschine** mit Doppellochneleinrichtung meistbietend gegen sofortige Barzahlung öffentlich versteigert werden.

Rabenstein, am 31. März 1904.

Der Gemeindevorstand.

Wilsdorf.

treu verband. — „Herr, schüg' mein Kind in Glück und Schmerz,“ — so betete manch' Elternherz. — Doch hat uns auch der Venzesmond — mit trüber Stunde nicht verschont. — Sie kam aus Süd-West-Afrika, — wo Grauenhaftes jüngst geschah, — und meldete, daß trotz dem Mut — dort drüben flieht viel Bruderblut, — und daß ein neuer Aufruhr zieht — selbst durch das Kamerungebiet; — dann brachte Deutschland großes Weh — der Tod des Grafen Waldersee. — In einer wahrhaft schwarzen Tat — gesiel sich unser Bundesrat, — er hob den Paragraphen auf, — der uns der Jesuiten Hauf — vom Halle kräftig hielt bis heut'; — nun sind bald diese schlaunen Leut' — mit ihrer doppelten Moral, — im Schaufelhut, glatt wie ein Kal, — dem deutschen Volk wieder nah' — „Verhülle dich, Germania!“ — Wir danken dies Bülow's Genie, — die Tat vergessen wir ihm nie! — Im Ausland brachte man viel Ehr' — auf seiner Fahrt durch's Mittelmeer — dem deutschen Kaiser jubelnd dar, — währ'nd König Eduard dem Jar — zur Linderung der Kriegesnot — als Friedensmittler sich erbot. — Wie lieblich hold John Bull jetzt lockt, — er, der die Suppe eingebracht; im still'n fand' er's jedoch famos, — es schliche China gleich noch los! — Nichts Neues hört' man sonst vom Krieg — als wie von heiderseit'gem Sieg. — In Böhmens altem, goldnen Prag — vergriff zu Osterreichs großer Schmach — sich wieder einmal led und frech — am deutschen Studio der Tschech'; — nun geht ein wildes Sturmgebräu — im Wiener Reichsrat durch das Hans! — Dazu rief Ricciotti's Mund — die Slaven auf, mit ihm im Bund — zu brechen der Germanen Macht; — der Schwäger wurde viel belacht. — In Frankreich ging abwechselnd bloß — nochmal's der Dreyfuß-Kummel los — und drüben überm Ozean — bestärkte Roosevelt's Größtenwahn — Deutschlands Gesandter fürchterlich, — der mit dem Kaiser ihn verglich; — „er sei nach Allem was man sah — der Wilhelm von Amerika!“ — Sehr grenzt der kühnen Rede Schwung — an Majestätsbeleidigung. — Nun ist der Monat schon vorbei, — und manches Schokoladenei, — das unsren Kleinen trefflich schmeckt, — wird bald vom Osterhas' versteckt. — Ein sonn'ges Auferstehungsfest, das schnell verschneut des Winters Rest — und dessen Grillen auch zugleich — wünscht Allen Frohlieb Schmerzensreich.

Nachrichten des K. Standesamtes zu Reichenbrand vom 26. bis 31. März 1904.

Geburten: Dem Klempner Philipp Oskar Schumann in Reichenbrand 1 Mädchen.

Aufgebote: Watat.

Eheschließungen: Watat.

Sterbefälle: Johanne Martha Morgenstern in Siegmar, 22 Jahre alt; Auguste Friedricke verw. Nobis geb. Hofmann in Reichenbrand, 71 Jahre alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes Rabenstein vom 25. bis 31. März 1904.

Geburten: 1 Sohn dem Eisenhieser Karl Hermann Wienhold in Rottluff.

Eheaufgebote: Der Klempner Ernst Otto Forbrüg in Reichenbrand mit Dora Elsa Martin in Rabenstein.

Eheschließungen: Keine.

Sterbefälle: Keine.

Zusammen: 1 Geburt und zwar 1 männl.

1 Eheaufgebot.

— Eheschließung.

— Sterbefall.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.

Am 1. Osterfeiertag vorm. 1/29 Uhr Predigtgottesdienst mit Feier des hl. Abendmahls. Beichte 8 Uhr. Kollekte für die Sächsische Hauptbibelgesellschaft.

Am 2. Osterfeiertag vorm. 1/29 Uhr Predigtgottesdienst. Kollekte für die Sächsische Hauptbibelgesellschaft.

Parochie Rabenstein.

Am 1. Osterfeiertag vorm. 1/29 Uhr Beichte. 9 Uhr Predigtgottesdienst mit hl. Abendmahl. Kirchenmusik: der 100. Psalm von Mendelssohn. — Kollekte für die Sächsische Bibelgesellschaft.

Am 2. Osterfeiertag vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst. Kollekte für die Sächsische Bibelgesellschaft.

Otto Gruner, Siegmar

empfiehlt sein reichhaltiges Lager

Sämtlicher Schuhwaren

vom Einfachsten bis zum Elegantesten.

Offerierte zu besonders billigen Preisen:

- Herren-Zugstiefel von Mk. 5.75 an,
- „ -Schnürstiefel von Mk. 7.— an,
- „ -Schnallenstiefel von Mk. 7.— an,
- Damen-Knopfstiefel von Mk. 7.— an,
- „ -Schnürstiefel von Mk. 6.50 an,
- „ -Zugstiefel von Mk. 5.— an.

Alle Sorten Kinderschuhe

zu äußerst billigen Preisen.

NB. Turn- und Sportschuhe mit Gummi-, Chrom- und Filzsohle.



Osterkarten,

empfiehlt in großer Auswahl zu den solidesten Preisen, sowie sämtliche vorschriftsmässigen Schulartikel hält stets auf Lager

Clemens Bahner,

Buchhandlung, Zeitungs Expedition und Lotterie-Kollektion, Siegmar. Fernsprecher 19.

Steuer-Reklamationen,

Auskunft und Rat in allen Steuerfällen. Sachgemäße Anfertigung aller diesbezüglichen Schriftstücke, wie Eingaben, Gesuche, Bücherrevisionen, Inventuren, Bilanzen zc. durch

Bücher-Rev. **Diezrich, Chemnitz**, äußere Johannisstr. 3. Telephon 3680.

Grosse Auswahl

in schwarzen, roten und braunen

Schuhwaren

findet man bei

Adolf Friedrich

Schuhwarenlager, Reichenbrand No. 78.

NB. Auch ist daselbst ein Regenschirm stehen geblieben, welcher vom Eigentümer abgeholt werden kann.

Große Auswahl elegant garnierter

Damen- und Kinderhüte,

sowie aparte Neuheiten in einfachen Hüten

empfiehlt zu den billigsten Preisen

Helene Sonntag,

Reichenbrand.

Den geehrten Einwohnern von Rabenstein und Umgegend, und ganz besonders auch den diesjährigen Gestellungspflichtigen bringe ich das

Bad

in Erinnerung und bitte um gefl. recht fleißige Benutzung.

Herm. Meier,

Rabenstein, vis-à-vis Kurich's Restaurant.

Verschiedene

Bertifows,

Schränke, Kästige Kommoden, Bettstellen, Auszug, Sofa- und Küchentische, Stühle und Spiegel empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

Max Schmalz,

Reichenbrand.

1 neue Nähmaschine

à 52 Mark verkauft

L. Spindler, Chemnitz, Friedrichstr. 14.

Zum Osterfest

offeriere frische Rosen, Veilchen, Nelken, Margueriten u. dergl., sowie blühende Kamelien, Veilchen, Azallen, Zinerarien, und bringe meine

Binderereien jeder Art

in empfehlende Erinnerung.

C. Schumann,

Gärtnerei, Reichenbrand, Pelzmühlentweg, n. Nevoigt's Fabrik.

Papier- und Stoffwäsche

empfiehlt preiswert

Hermann Hecker,

Reichenbrand.

Kindervagen

und Sportwagen

werden schnell und billig vorgerichtet bei

Emil Häussler,

Storbachermeister, Siegmar, Friedr.-Auguststr. 20.

1 gute Ziege und 1 Kindervagen

sind billig zu verkaufen Rabenstein, Forststr. 52.

1 zweispännige Egge

billig zu verkaufen.

Neustadt 25.

Große graue Hase

entlaufen. Der Wiederbringer erhält Belohnung Siegmar, Carolastraße 1, part.

Cognac

in allen Preislagen,

ff. Samos ff. Malaga

Mk. 1,30

pr. Flasche oder à Liter

Mk. 1,50

pr. Flasche oder à Liter

empfiehlt im Einzel-Verkauf

Action-Gesellschaft

Deutsche Cognacbrennerei

vormals Gruner & Comp.

SIEGMAR.

Max Prill,

Landschaftsgärtner,

Reichenbrand Nr. 59, neben der Pelzmühle,

empfiehlt sich zur

Übernahme jeder Art Gartenarbeit,

sowie zu Neuanlagen und Änderungen von Zier- und Nutzgärten, Einrichtung von Wintergärten, Pflege der Gärten für das ganze Jahr.

Bei gütigen Aufträgen Planzeichnung kostenlos.

Nur reelle Bedienung.



Putzgeschäft

Anna Pöge

Rabenstein, Antonstr.,

bringt alle Neuheiten für den Sommer in ff. garnierten

Damen-, Mädchen- und Kinder-Hüten,

sowie Herren- und Knaben-Strohhüten in grosser Auswahl zu äusserst billigen Preisen in Empfehlung.



Johann Granzer

Schuhwaren-Lager

Rabenstein

empfiehlt alle Sorten Schuhwaren in großer Auswahl.

Maßsachen und Reparaturen werden bestens ausgeführt.

Telephon No. 3374.

Fertige

Kostüm-Röcke,

Arbeits- und Straßen-Röcke, sowie elegante Blusen für Ball, Trauer und Straße laufen Sie am billigsten bei

Linus Spindler,

Chemnitz, Friedrichstr. 14.

Daselbst Trauerkleider von 12 Mark an bis 40 Mark.

Brennholz-Verkauf

ab Haltestelle Niederrabenstein.

I. Kl. starkschichtig, à Rm. Mk. 9.25

II. " mittel " " " " 8.25

Otto Vultorius,

Rabenstein.

Gartenarbeiter

(Männer und Frauen) werden gesucht

Dietrich's Rosenschule,

Reichenbrand.

Hundesteuermarke verloren.

Gegen Bel. abzugeben. Siegmar, Zimbacherstr. 17.

2 Stuben mit Kofen und Bodenkammer sind geteilt oder im ganzen zu vermieten Siegmar, Dofersstraße 43.

9500 Mk.

hat die Pfarrelehnskasse Rabenstein im ganzen oder geteilt zu 4% gegen mündelmäßige Sicherheit auszuleihen. Pfarrer Sattler.

50 Stück

hochstämm. Obstbäume

(gut veredelt)

sind billig zu verkaufen. Zu erfahren bei Klempnerstr. Oscar Winter, Rabenstein.

Gasthaus Rabenstein.

Am 2. Osterfeiertag

öffentl. Ballmusik.

Hob. Börner.

Goldener Löwe

Rabenstein.

Am 2. Osterfeiertag

starkbesetzte Ballmusik.

Oskar Richter.

Turnverein Reichenbrand

(3. P.)

Dienstag den 3. Feiertag, abends 8 Uhr in Reichel's Restaurant

Turnratsitzung.

Sonnabend den 16. April, abends 9 Uhr im kleinen Saale des Wendler'schen Gasthofes

General-Versammlung.

Um zahlreiche Beteiligung bittet der Vorstand.

Helmholtz

Freitag den 8. April

Versammlung.

Schützengesellschaft

Reichenbrand.

Dienstag den 3. Osterfeiertag abends 8 Uhr Haupt-Versammlung im Vereinslokal.

Zahlreichem Erscheinen sieht entgegen der Vorstand.

Kaninchenzüchter-Verein

Rabenstein.

Deute Sonnabend d. 2. April abends 9 Uhr Versammlung in Werners Restaurant.

Um zahlreiches Erscheinen bittet der Vorstand.

Schweizerhaus Siegmar.

Am 1. Osterfeiertag
großes Gesangskonzert
des Männergesangsvereins Lyra.
Anfang 8 Uhr. Entree 30 Pfg.

Gesellschaften und Vereinen
halte ich meinen **neu restaurierten**
Gesellschaftssaal
zur Abhaltung von Vergnügungen bestens empfohlen.
Hochachtungsvoll
Oskar Tetzner.

Gasthaus Siegmar.
Den 1. Osterfeiertag auf vielseitiges Verlangen nochmals
Grosse Abendunterhaltung und Gesangskonzert
der Richter'schen Theatergesellschaft.
Wer sich einige vergnügte Stunden machen will, komme.
Entree nur 30 Pfennige. Anfang 7/9 Uhr.
Hochachtungsvoll
A. Richter. A. Lehmann.

Schweizerhaus Rabenstein
empfiehlt zur bevorstehenden Sommersaison seinen
neu renovierten Gesellschaftssaal,
sowie seine angenehmen **Lokalitäten** und seinen schönen zug- und staub-
freien **Garten mit Asphalt-Regelbahn** werten Gesellschaften,
Vereinen und Ausflüglern zur gefl. Benützung.
Hochachtungsvoll **Max Ernst.**

Kühn's Restaurant, Rabenstein.
Halte meine Lokalitäten während der Osterfeiertage bestens empfohlen.
Dienstag, den 5. April
soleannes Schlachtfest.
Vormittags 11 Uhr Wellfleisch,
später das Heblische.
Es ladet hierzu ergebenst ein
Edmund Kühn.

Waldschlösschen, Rabenstein.
Empfehle meine **angenehmen Lokalitäten** und **Asphalt-
kegelbahn,** sowie zur bevorstehenden Saison meinen **schönen zug-
und staubfreien Garten** (direkt am Walde) einer gefl. Benützung.
Hochachtungsvoll
Hugo Tänzer.

Goldener Löwe, Rabenstein.
Dienstag den 5. April (3. Osterfeiertag)
abends 8 Uhr (Einlaß 7 Uhr)

Optisch-physikalische Vorstellung.
Theater lebender Photographien.
Persönl. Leitung: **Herm. Knauth.**
Von größeren Vorführungen seien erwähnt:
Ganz neu: Russisch-japanisches Seegefecht,
die Ermordung der serbischen Königsfamilie,
Großfeuer in Chicago u. s. w.
sowie ungezählte kleinere Szenen mit neuen Ideen; ca. 100 Bilder.
Alles nähere siehe Zettel.
Eintrittskarten à 30 Pf. bei Herrn Barbier Saups und im Goldenen Löwen.
Kassenpreis 40 Pf.

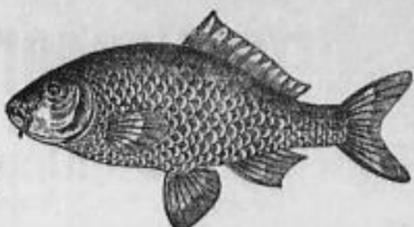
Ein Vogelbauer
(Aubsägearbeit), neu, mit Ständer, für
Salon pass., ist preiswert zu verkaufen.
Näheres bei **Clemens Bahner,**
Buchhandlung, Siegmar.

Ein guterhaltener
Kinderwagen
ist sofort billig zu verkaufen
Neustadt 13 C.

Mehrere Spulräder
mit **Windstock** sind billig zu verkaufen
Siegmar, Gärtnerei Am Wald Nr. 3.

Brauchbare
Gartenarbeiter
sucht **Fritz Thiele,**
Gandtschaftsgärtner,
Siegmar, Rabensteinerstr. 2.

ff. lebende
**Spiegel-, Schuppen-
und Schleien-Karpfen**
empfiehlt



Max Winter, Rabenstein.
Bestellungen frei Haus.

Eine größere Anzahl perfekter
Stricker und Strickerinnen, sowie
mehrere geübte **Appreturmädchen**
für lohnende und ausdauernde Arbeit
zum sofortigen Austritt gesucht von
Carl Knauth, Rabenstein,
Handschuhfabrik.

Ein Sohn achtbarer Eltern
findet Ostern gute Unterkunft in der
Schlossgärtnerei Ober-Rabenstein.

1 Ostermädchen
zu leichter Arbeit gesucht
Eugen Irmschler,
Reichenbrand.

Finger-Stricker
sucht **Ferd. Wieland,**
Reichenbrand.

Strickerinnen,
sowie 2 Stricker auf Kobermaschine
sofort gesucht.
Hugo Schilling,
Rabenstein.

Gesucht.
Tüchtiger braver **Stricker** auf
breite Links-Linksmaschine für Kinder-
sachen für sofort nach **Freiberg i. Sa.**
gesucht. Schriftliche Offerten an die
Expedition d. Bl. sub **C. Z.**

Tüchtige
Stricker
auf **Links und Rechts** sowie **Muster-
maschinen** finden dauernde Beschäf-
tigung bei eventuellen Tagelohn.
Stödt & Richter,
Strichwarenfabrik,
Weinheim in Baden.

Geübte
**Handschuh-
Strickerin**
bei dauernder Arbeit gesucht.
Alfred Wiedemann,
Rabenstein, Reichenbrandstr.

Dachwohnung
mit 2 **Alkoven** sofort mietfrei.
Neustadt 25.

Eine größere
Halb-Stage
mit **Zubehör** und eine **Giebelstube**
mit 2 **Alkoven** sind baldigst zu ver-
mieten bei

Hermann Stopp,
Siegmar, Carolastr. 3.

Seller Arbeitsaal,
63 qm, mit **Wohnung** und **Zubehör**
ab 1. Juni zu vermieten
Lohse jr., Neustadt 25.

Eine schöne
helle Erkerstube
mit **Schlafstube** ist sofort oder am
1. Juli zu vermieten. Näheres in
Bahner's Buchhandlung, Siegmar.

Stube und Kammer
sofort zu vermieten.
Näheres bei **Junghanns,**
Reichenbrand Nr. 56.

Eine schöne
Barterre-Wohnung
mit **Küche, Alkoven** und großer
Bodenkammer ist sofort oder später
zu vermieten bei
Emil Winter,
Rabenstein.

Eine schöne
Halb-Stage
sofort oder später zu vermieten bei
Carl Tretschok,
Rabenstein.

Therese
Lohwasser
Putz- und Weisswarengeschäft
Rabenstein
hält sich für die **Sommersaison**
mit allen Neuheiten in
**Damen-, Mädchen-
und Kinder-
Hüten**
bestens empfohlen.

Heute lebendfrischer
Schellfisch,
in **Eispackung**, eingetroffen, sowie ff.
geräucherter Mal, feinste **Gebirgs-
Heidelbeeren** in **Zucker,** **Preißel-
beeren** und ff. **Limburger Käse**
empfiehlt

Emil Kämpfe,
Siegmar, Ede Rosmarinstr.

Hochstämmige Rosen
in besten Sorten, **Simbeersträucher**
und **frischen Spinat** empfiehlt
C. Schumann,
Gärtnerei, Reichenbrand,
Belzmühlentweg, n. Revoigt's Fabrik.

Für Druck, Verlag und den gesamten Inhalt verantwortlich: Ernst Flied in Reichenbrand.